

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0594/2008

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de

Datum:

14.07.2008

Betrifft

Straßenbenennungen Fritz-Stricker-Straße und GAD-Straße

Beratungsfolge

21.08.2008 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die zukünftige Verbindungsstraße zwischen der Weseler Straße und der Mecklenbecker Straße erhält den Straßennamen Fritz-Stricker-Straße.
2. Die von der Fritz-Stricker-Straße beim Grundstück Weseler Straße 500 abzweigende Stichstraße erhält den Straßennamen GAD-Straße.
3. Die Anregung gemäß § 24 GO NRW Nr. 113/2004 vom 04.10.2004 ist damit erledigt.
4. Die Anregung gemäß § 24 GO NRW Nr. 107/2008 vom 18.04.2008 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten

Begründung:

Mit der Anregung gemäß § 24 GO vom 04.10.2004 schlug der Vorsitzende des Mecklenbecker Geschichts- und Heimatkreises Karlheinz Pötter vor, die Verbindungsstraße zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Straße nach Dr. Fritz Stricker zu benennen.

Fritz Stricker (*04.05.1897 in Aplerbeck, † 09.07.1949 in Recklinghausen) war ein deutscher Politiker der Zentrumspartei. Nach dem Abitur studierte er Staats- und Wirtschaftswissenschaften und promovierte 1921 zum Dr. rer. pol. Als ausgebildeter Journalist war er von 1926 bis 1933 Verlagsdirektor und leitender Redakteur der „Münsterischen Morgenpost“. Die Tätigkeit musste er 1933 aus politischen Gründen aufgeben.

Fritz Stricker wohnte in Münster am Breul, später in Mecklenbeck. Er wurde 1924 Stadtverordneter in Münster und Fraktionsvorsitzender der Zentrumsfraktion. Als 1945 die Zentrums-
partei neu gegründet wurde, wurde Stricker Direktoriumsmitglied und ab 1949 Parteivorsitzen-
der. Als Abgeordneter war Stricker Mitglied im Provinziallandtag von Westfalen und gehörte
1946-47 dem Landtag von Nordrhein-Westfalen an. Von August 1946 bis Juni 1947 war Stri-
cker Verkehrsminister und Landespressechef von Nordrhein-Westfalen im Kabinett von Rudolf
Amelunxen.

Die GAD hat bisher die Adresse Weseler Straße 500. Schon während der Aufstellung des Be-
bauungsplanes Nr. 484 wurde deutlich, dass die zukünftige Entlastungsstraße nicht eine Sei-
tenstraße der Weseler Straße bleiben kann, sondern mit einem eigenen Straßennamen be-
zeichnet werden muss. Dies hat zwingend zur Folge, dass die GAD eine neue Adresse erhal-
ten wird.

In mehreren telefonischen und schriftlichen Kontakten wurde die Problematik mit der GAD
diskutiert. Mit der Anregung Nr. 107/2008 vom 18.04.2008 schlägt die GAD vor, die kurze
Stichstraße von der geplanten Entlastungsstraße bis zum Haupteingang GAD-Straße zu be-
nennen. Durch diese Straßenbenennung könnten die Betriebsgebäude der GAD die Adressen
GAD-Straße 1, 3, 5 und Folgende erhalten. Das Gebäude Weseler Straße 510 wird eine
Hausnummer an der Fritz-Stricker-Straße erhalten.

I. V.:

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Übersichtsplan M 1 : 5.000

Anregung nach § 24 GO Nr. 113/2004 von Herrn Karlheinz Pötter

Anregung nach § 24 GO Nr. 107/2008 der GAD